

# Inhalt

Zum Geleit	IX
Einleitung	XI

## I. Die Arbeit am Kleid

<i>Friederike Valet</i>	
„Wir waren eine richtige Familie“.	
Erinnerungen an die Firma Bleyle	3
<i>Thomas Kegel</i>	
„Qualität, Sauberkeit, Fleiß, Ordentlichkeit, Pünktlichkeit“.	
Wilhelm Bleyle – ein moderner Unternehmer erbaut seine Fabrik	14
<i>Gaby Kiedaisch</i>	
„Aoser Chef isch nia koin Halsabschneider g'sei ...“	
Der harte Stand der Textil-Gewerkschaft auf der Südwest-Alb	25
<i>Ann de Vos-Palmbach</i>	
Heimarbeit auf der Schwäbischen Alb	39
„Aus dem Leben der Schneidermeisterin Franziska Ege“	
(Klaus Jonski 1990)	51

## II. Die Arbeit am Körper

<i>Christel Köhle-Hezinger</i>	
Der schwäbische Leib	59
<i>Gabriele Mentges</i>	
Der vermessene Körper	81
<i>Christa Diemel</i>	
Die Erziehung zu „vernünftiger“ Lebensweise.	
Hygiene als kulturelles Wertmuster	96
<i>Susanne Kühl</i>	
Durch Gesundheit zur Schönheit.	
Reformversuche in der Frauenkleidung um 1900	102
<i>Birgit Geiger</i>	
Berufung zur Mütterlichkeit.	
Gesundheitserziehung der städtischen Frau	112

*Kerstin Bosse*  
Die „Ausstellung für Gesundheitspflege“ Stuttgart 1914  
Ein Spaziergang

118

### III. Gustav Jaeger – ein Fallbeispiel

*Peter Wörz*  
„Der neuen Welt ein neuer Rock“.  
Gustav Jaeger: Biologe, Kleiderreformer, Naturmediziner

131

*Ulrike Murmann*  
„In Wolle lebt sich's gesünder“.  
Normalstrumpf – Sanitätsbett – Nationaltracht.  
Das Ausstattungsprogramm der Jaegerschen Reform

142

*Alexander Gabriel*  
„Variatio delectat et roboret. Abwechslung erfreut und kräftigt.“  
Das Wollregime Gustav Jaegers

157

*Alexander Gabriel*  
Der Prophet und Entrepreneur.  
Die symbiotische Beziehung zwischen Hygiene und Maschenwarenindustrie

173

### IV. Die Unterwäsche

*Heike Gall*  
Männerunterhosen: „Sachlich und unerotisch“?

195

„Mannskleider in einem schwäbischen Dorf: Isingen 1910“  
(Max Frommer 1983)

204

*Evelyn Glaser*  
Von Hemden und Miedern.  
Zur Geschichte der weiblichen Unterwäsche

206

*Sylvia Heiler*  
Aussteuer – Zur Geschichte eines Symbols

219

*Johanna Poettgen*  
Das Trikot

228

### V. Das angepriesene und vermarktete Kleid

*Irmhild Buttler-Klose/ Margret Ortwein*  
„Wir alle dienen dem Kunden ...“  
Die ersten fünfzig Jahre des Kaufhauses Breuninger Stuttgart

236

---

<i>Heidrun Großjohann</i> „Die Karriere des stummen Spektakels“	252
<i>Herbert Baum</i> Schaufensterpuppen	257
<i>Roland Wirth</i> Die Markenware	268
<i>Ralf Schneider</i> Das Schaufenster als Werbemedium	275
<i>Ralf Grammel</i> Lichtblicke im Alltag. Werbung und Mode	279

## VI. Frauenkleider – Frauenbilder

<i>Kathrin Fastracht/Monika Mierzowski</i> Grauer Alltag – Goldene Zwanziger: „Wir ham halt schaffe müsse ...“	289
„Nährkele. Ein socialstatistisches Kleingemälde aus dem schwäbischen Volksleben“ (Gottlieb Schnapper-Arndt 1882)	305
<i>Brigitta Schilk</i> Frauenleben in der Weimarer Republik – ein Kapitel Frauengeschichte	308
<i>Karen Krumrei, Franziska Roller</i> „Für Stoffe hätt' ich alles gemacht.“ Schneiderinnen erzählen	321
<i>Karen Krumrei, Franziska Roller</i> „Schön sein, schön bleiben ...“	326
Zeittafel – Daten zum Thema	338
Bildnachweise	340